

ISBD- / ISSN-Ergebnisse

1. Das JSC und die ISBD Review Group einigten sich darauf, dass aktuelle Versionen der jeweiligen Regeln miteinander ausgetauscht werden sollen. Die ISSN-Regelungen sind bereits auf der ISSN-Webseite kostenlos zugänglich. Das JSC wird auch die Bestimmungen, wie ein Änderungsantrag der RDA zu erfolgen hat und den Zeitplan für 2012 zur Verfügung stellen. Alan Danskin wird die aktualisierten Verfahrensbeschreibungen an die ISBD Review Group und das ISSN-Netzwerk senden. Änderungsanträge können jederzeit an die Vorsitzende des JSC geschickt werden.
2. Alle Beteiligten verständigen sich darauf, dass der Sinn und Zweck einer Angleichung darin besteht, RDA-, ISSN- und ISBD-Datensätze funktional vollständig kompatibel zu machen. Das bedeutet, dass es möglich sein soll, Datensätze, die anhand eines dieser Standards erstellt wurden, mit denen eines anderen Standards zusammen zu bringen.
3. Paralleltitel: Das JSC und die ISBD Review Group einigen sich darauf, dass man den Paralleltitel mappen kann, obwohl die RDA-Definition des Paralleltitels weiter gefasst ist als die Definition in den ISBD und die Information in unterschiedlichen Elementen erfasst wird. Eine nähere Angleichung soll innerhalb des ISBD-Applikationsprofils (siehe 5b) entwickelt werden.
4. Musical presentation statement: Massimo Gentilli-Tedeschi wird sich mit IAML in Verbindung setzen und vorschlagen, einen Antrag an das JSC zu richten, der das Hinzufügen des Elements „Musical presentation statement“ in den RDA vorschlägt.
5. Typografie vs. Reihenfolge: Das JSC wird verdeutlichen, dass „Reihenfolge, Layout, und Typografie“ keine Reihenfolge in der Präferenz bedeutet (z. B. in 2.3.2.4 und 2.3.2.5)
6. Anhang D.1, ISBD-Präsentation in RDA: Die ISBD Review Group wird einen Antrag an das JSC stellen, den Anhang D zu überarbeiten und ihn mit der aktuellen Version der „Consolidated ISBD“ in Einklang zu bringen. Der Anhang D soll durch das Hinzufügen von Regelungen, die Pflichtelemente fordern und solchen, die die Wahl zwischen Alternativen und Optionen zulassen, in ein Anwendungsprofil verwandelt werden:
 - a. Bereitgestellte Daten: Ein ISBD-Anwendungsprofil wird Regelungen anbieten, zu denen die RDA keine spezifischere Verwendung von Zeichensetzung verlangt.
 - b. Paralleltitel: Paralleltitel, die in RDA als Einstiegspunkte aufgeführt werden, werden im ISBD-Anwendungsprofil als Titelzusatz gemappt, wenn sie auf der bevorzugten Informationsquelle stehen. Ansonsten werden sie als Originaltitel oder abweichender Titel in ISBD angesehen.
 - c. Ressourcen, denen ein übergeordneter Titel fehlt: Im ISBD-Anwendungsprofil soll genau bestimmt werden, dass die RDA-Alternativregelung für Ressourcen, denen ein übergeordneter Titel fehlt, nicht angewendet werden soll.
7. Verfasserangaben bei Expressionen: Dies bezieht sich auf Punkte, die sich aus 6JSC/ALA/4 ergeben haben. Das JSC erkennt, dass es an dieser Stelle ein Problem zu lösen gibt, allerdings erfordert dies weitere Auswertungen. Der ALA-Vertreter hat zugesagt, mit seinen Mitgliedern zu diskutieren, ob eine einfachere Herangehensweise beim Aufführen der Verantwortlichkeiten entwickelt werden kann. Das JSC wird die ISBD Review Group informieren, sobald dieser Änderungsantrag für Stellungnahmen bereit steht.
8. Bevorzugte Informationsquelle für elektronische Ressourcen: Die ALA wird prüfen, ob sie einen Änderungsantrag an das JSC stellt. Sollte die ALA keinen Änderungsantrag stellen, wird dies stattdessen das ISSN-Netzwerk machen.

9. Ungezählte monografische Schriftenreihen: Die ISBD Review Group und das ISSN-Netzwerk werden überlegen, wie ungezählte monografische Schriftenreihen künftig behandelt werden sollen. Im Anschluss werden sie ihre Ergebnisse dem JSC mitteilen und ggf. einen Änderungsantrag stellen.
10. Art der Komposition: Das JSC und die ISBD Review Group stimmen darin überein, dass die RDA und ISBD in Hinblick auf die Behandlung der Art der Komposition austauschbar sind.
11. Ressource, der ein übergeordneter Titel fehlt: Die ISBD Review Group wird dies im Anwendungsprofil beachten.
12. Bereitgestellte Titelergänzungen: Die ISBD Review Group wird einen Änderungsantrag an das JSC richten, um bereitgestellte Titelergänzungen auch aus anderen Ressourcen zuzulassen. Momentan ist dies auf kartografische Ressourcen und bewegte Bilder beschränkt. Das ISSN-Netzwerk führt keine Titelergänzungen auf, erstellt aber im Bedarfsfall einen abweichenden Titel.
13. Datum der Pflichtabgabe: Die ALA wird das Hinzufügen eines Beispiels und eines erklärenden Textes in den RDA vorschlagen, um die Verwendung eines "Datums der Pflichtabgabe " anstelle eines Veröffentlichungsdatums darzustellen.
14. Neue Beschreibung, Titeländerung: Das ISSN-Netzwerk wird einen Entwurf zur Änderung der eigenen Regeln in Hinblick auf Titeländerungen bei sog. CJK-Materialien erstellen und diesen der ISBD Review Group und dem JSC zur Stellungnahme zur Verfügung stellen.
15. Neue Beschreibung, Änderung des Medientyps: Das ISSN-Netzwerk wird einen Änderungsantrag und einen Anwendungsfall an das JSC übermitteln, der eine Ergänzung der RDA-Regeln bzgl. der Änderung des Medientyps bei fortlaufenden Sammelwerken fordert.
16. Erscheinungsweise und Erscheinungsfrequenz: Das JSC, die ISBD Review Group und das ISSN-Netzwerk werden die FRBR Review Group bitten, zu überprüfen, ob die Attribute Erscheinungsweise und Erscheinungsfrequenz der Expressions-Ebene (FRBR) oder der Manifestations-Ebene (RDA) zugeordnet werden sollten. Über die allgemeine Behandlung von fortlaufenden Sammelwerken und die dynamische Natur von digitalen Materialien innerhalb der FRBR wird sich Gordon Dunsire bei der FRBR Review Group erkundigen.
17. Die British Library wird den JSC-Mitgliedern Beispiele zur Verfügung stellen, wie bestehende Datensätze für integrierende Ressourcen geändert werden, wenn sich die Erscheinungsweise in die eines fortlaufenden Sammelwerks ändert. Das JSC wird die Auswirkung auf die RDA abschätzen.
18. Kumulationen: Das ISSN-Netzwerk wird die FRBR Review Group kontaktieren, um mit ihr über die Abgrenzung von Werken, Expressionen und Manifestationen im Allgemeinen zu sprechen. Dies beinhaltet auch die Abgrenzung zwischen kumulierten und nicht-kumulierten Ressourcen. Das ISSN-Netzwerk sollte seine Regeln zu Kumulationen im ISSN-Handbuch von dem Bereich, der sich mit wesentlichen und geringfügigen Änderungen befasst, in einen Bereich verschieben, der sich mit der Frage beschäftigt, in welchen Fällen ein neuer Datensatz angelegt werden soll. Darüber hinaus sollte es zusätzliche Regelungen/Beispiele zu diesem Thema erarbeiten, welche mit dem JSC und der ISBD ausgetauscht werden. Das JSC wird eine Umformulierung der RDA in Hinblick auf die Abgrenzung zwischen Werk, Expression, Manifestation und Exemplar in Betracht ziehen, um die Angleichung an ISSN zu unterstützen.
19. Erneuerung einer integrierenden Ressource: Das ISSN-Netzwerk wird eine Regelung zu den eigenen Richtlinien hinzufügen, um diese an die RDA und ISBD anzugleichen.
20. Titeländerungen bei integrierenden Ressourcen: Die RDA fordern keine neue Beschreibung, wenn sich der Titel einer integrierenden Ressource ändert. Dies ist derzeit ein unüberbrückbarer Unterschied zu den ISSN.
21. Titel für das Stück: Die RDA fordern, dass ein Titel für das Stück erfasst werden soll, indem ihm ein übergeordneter Titel nachgestellt wird, sofern beide nicht grammatikalisch verbunden sind. Dies soll auch gemacht werden, wenn der Titel für das Stück eigenständig zitierbar ist und alleine stehen könnte. Dies ist derzeit ein unüberbrückbarer Unterschied zu den ISBD.

22. Ausgabebezeichnung / Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung: Der Vertreter der British Library wird im Auftrag des JSC einen Änderungsantrag stellen, der diese beiden Elemente im Hinblick auf eine Vereinfachung der Aufführung der Ausgabe zusammenführen soll.
23. RDA/ONIX Framework: Das JSC und die ISBD Review Group einigen sich darauf, dass überprüft werden muss, ob die Mappings des ISBD Area 0 Vokabulars und die des RDA- Inhalts- und -Datenträgervokabulars zum RDA/ONIX Framework richtig sind.
24. Mappings: Das JSC und die ISBD Review Group haben vereinbart, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich die Mappings zwischen RDA- und ISBD- und zwischen ISBD- und RDA- Elementen in Anhang D ansehen soll.
25. Namensraum: Das JSC und die ISBD Review Group einigen sich, darüber zu sprechen, unter welchem Namensraum oder unter welchen Namensräumen die Mappings zwischen den RDA und den ISBD registriert, deklariert und gehalten werden sollen.
26. Synchronisierung: Das JSC und die ISBD Review Group haben sich darauf verständigt, dass sie die Erstellung eines Synchronisierungsprotokolls diskutieren müssen, um mit Änderungen in einem der beiden Standards umgehen zu können.
 - a. Reihenangabe (zeitliche Angabe): Das ISSN-Netzwerk und die ISBD Review Group werden dem JSC zu diesem Punkt weitere Erläuterungen und Beispiele zur Verfügung stellen.
 - b. Unspezifische Titel im Zusammenhang mit herausgebenden Körperschaften: Die ISSN- (2.3.2 a) und RDA-Regelung sind unterschiedlich, führen aber zu fast denselben Ergebnissen. Das ISSN-Netzwerk wird dies weiter überprüfen, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse in allen festgestellten Fällen gleich sind.